

1 M-02

2 Antragsteller: UB Remscheid

3

4 Der Landesparteitag möge beschließen:

5

6 **Regelmäßige TV-Informationssendungen im**
7 **öffentlich-rechtlichen Fernsehen für Senioren**

8

9 Die NRWSPD setzt sich für Sendungen im öffentlich
10 rechtlichen Fernsehen ein, die beispielsweise einmal
11 wöchentlich eine halbe Stunde speziell für Senioren
12 zugeschnittene Themen wie Wohnen, Ernährung,
13 Medizin, Bildung, Sport, Kultur, Urlaub, Rente, Pflege,
14 Freizeit, Ehrenamt, Enkeltrick, Hilfsmittel im Alter etc.
15 behandeln.

16

17 **Begründung**

18 Die Senioren in unserer Gesellschaft ist die Gruppe, die
19 größer wird und an Bedeutung zunimmt. Daher ist es
20 umso wichtiger, dass die Interessen älteren Menschen
21 im Fernsehprogramm stärker berücksichtigt werden.

22

23 Die öffentlich-rechtlichen Sendungen bieten eine Viel-
24 zahl an Sendungen an. Darunter gibt es Sport-, Kinder-
25 , Koch- und Quizsendungen etc., aber leider keine Sen-
26 dungen, die speziell Senioren ansprechen. Leider Got-
27 tes, wird erst dann über Senioren berichtet, wenn ein
28 älterer Mensch drei Wochen tot in seiner Wohnung liegt
29 oder ein Verkehrsunfall mit Seniorenbeteiligung erfolgt.
30 Dieser Umstand führt dazu, dass die Senioren im Fern-
31 sehen negativ besetzt werden. Senioren haben in unse-
32 rer Gesellschaft viel mehr zu bieten. Negativschlagzei-
33 len sind in diesem Sinne nicht hilfreich.

34

35 Auf Basis unseres Grundgesetzes und der Aufgaben der
36 öffentlichen-rechtlichen Rundfunk- und Fernsehanstal-
37 ten muss es die Möglichkeit geben, eine Informations-
38 und Beratungssendung für Senioren zu gestalten. Die
39 Themen dieser Sendungen sollen, wie oben erwähnt, ei-
40 ne Vielzahl an Bereichen beinhalten und den Senioren
41 über die Informations- und Beratungsfunktion hinaus
42 einen wertschätzenden Platz in unserer Gesellschaft
43 zur Verfügung stellen. Dieser Antrag soll den mögli-
44 chen Rollenverlust der Senioren in einer immer älter
45 werdenden Gesellschaft entgegenwirken und die Aner-
46 kennung älterer Menschen in unserer Gesellschaft auf-
47 rechterhalten. Senioren sind ein wichtiger Teil unserer
48 Gesellschaft und sie verdienen auch den entsprechen-
49 den Umgang.

Empfehlung der Antragskommission: Ablehnung